

## **Protokoll der 25. Sitzung der FAG Lokale Geschäftsgänge am 14.2.2008 in der Stabi Hamburg**

**Teilnehmer:** Herr Ahlborn, Frau Hitzler, Herr Dr. Marbach, Frau Möckel, Frau Müller, Frau Rajski, Herr Sbrzesny, Herr Zerst.

**Gäste:** Frau Giertz, Herr Hantke, Frau Klute, Frau Niemann

**Entschuldigt:** Herr Haverich, Frau Kreter, Herr Stratmann

**Beginn:** 10.30 Uhr

**Ende:** 16.00 Uhr

**Protokoll:** Herr Ahlborn

### **TOP 1: Formalien**

Die Tagesordnung wird mit der Erweiterung um den TOP 'Problematik von CBS-Update und Serienumlenkungen' angenommen.

### **TOP 2: Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV) 2008**

Die FAG LG sieht ihre Schwerpunkte bei den Aufgaben der ZLV 2008 in der Begleitung des Migrationsprozesses, in dem Zugriff auf Informationsressourcen, sowie der LBS-FLS-Kopplung.

Zum aktuellen Stand:

- Zur Frage des Paralleleinsatzes von LBS3Port und LBS4 erläutert Frau Klute, dass es keine Unterstützung für den Einsatz von LBS4-Clients über die bestehenden Standorte hinaus geben wird, auch nicht die „passive“ Nutzung der LBS4-Clients für Recherche und Statistik. Der Einsatz von LBS4-Routinen über SMM und APPC (z.B. zur Realisierung von Benachrichtigungen bei Leihfristende) ist weiterhin möglich und teilweise auch nötig, da nicht alle LBS3-Routinen (z.B. Abräumlisten, Mahnungen) nach der Portierung fehlerfrei laufen.
- Die erste Testinstallation von InfoGuide für das LBS mit PSI und Portal-funktionalität ist für den Sommer zugesagt. Die angekündigten Funktionalitäten (WorldCat-Oberfläche, Barrierefreiheit, Personalisierung) können daher noch nicht überprüft werden. Für Bibliotheken können hier sicherlich auch OpenSource-Lösungen von Interesse sein. Es wird darauf hingewiesen, dass viele Bibliotheken mittlerweile dynamische Informationsangebote auf den OPC4 aufbauen, indem mit in der URL codierten (teilweise komplexen) Abfragen Sonderbestände wie Neuerwerbungslisten oder Sammlungen angezeigt werden. Es ist zu prüfen, ob dies auch mit InfoGuide möglich ist.

### **TOP 3: Stand der LBS-Entwicklung**

- In der aktuellen LBS4-Version 2.6.6.3 wurden vor allem ACQ-Fehler „mit Energie“ behoben, beim OUS wurde u.a. die Anzeige des Nutzerkontos verbessert. An der TUHH ist kein Mail-Versand aus LBS4 heraus möglich, da LBS kein verschlüsseltes E-Mailing (imaps) unterstützt.
- Die Behebung von Fehlern für LBS3 wird fortgeführt; die aktuelle Version 3.9.2.1 wird in den kommenden Wochen durch die Verbundzentrale getestet und dann an die Standorte verteilt. Die neue Version ist an CBS4 angepasst und erlaubt 11stellige EPNs. Die WinIBW3 soll dann auch vom LBS unterstützt werden.
- OPC4 V.2.2.2: Frau Niemann stellt eine Reihe von neuen Features vor, mit denen v.a. die Funktionalität der GSO-Datenbanken nachgezogen wird:

- Unschärfe Suche nach phonetisch ähnlichen Begriffen (wie GSO).
- Trefferanalyse wie im GSO: Drill-down nach Materialart und Sprach- und Ländercodes. Die Suche unterstützt nur noch die neuen Sprach- und Ländercodes .
- Möglichkeit, einen zusätzlichen Button für das Impressum und einen angepassten Icon für die URL-Anzeige (Favicon) über die Classprf-Einstellungen zu setzen.
- Sortierung von Treffermengen > 1000 Titel
- Titel lassen sich direkt aus der Kurzanzeige in der Zwischenablage speichern.
- Automatischer Link zur Wikipedia, wenn die ISBN dort erwähnt wird (wie GSO)
- Zusätzliche Suchschlüssel: SSG-Nummer, SSG-Selektionszeichen, ZDB-Notation. Im Suchschlüssel TXT ist eine Volltextsuche über eingebundene Inhaltsverzeichnisse realisiert.
- RSS-Feeds über die 20 neuesten Titel, abgeleitet aus 70xx.

Beim OPC4-Nutzerkonto besteht Nachfrage nach von der Verbundzentrale geprüften und „zertifizierten“ Lösungen, z.B. Rücksetzen des Passworts, Änderung der Email-Adresse, Vormerkungen auf Titel, die noch im Geschäftsgang sind. Diese Features sind bereits von einzelnen Standorten realisiert worden, allerdings in eigener Verantwortung.

#### **TOP 4: Pflichtenheft Sunrise**

Das ursprünglich geplante Pflichtenheft für ein künftiges LBS Sunrise-Produkt liegt immer noch nicht vor. Basis sollte eine Zusammenstellung der TIB Hannover sein. Es wird beschlossen, alternativ die wesentlichen Features der aktuellen LBS im Verbund-Wiki zu dokumentieren. Dies gilt vor allem für die Funktionalitäten, die durch Eigeninitiative der Bibliotheken zusätzlich entwickelt worden sind. Die damit bewiesene Flexibilität der LBS-Systeme wird als Leistungsmerkmal bewertet.

#### **TOP 5: Stand der ACQ-Migration nach Sunrise in Bochum**

Die ACQ4-Migration nach Sunrise in der UB Bochum hat nach Aussage der VZG „relativ gut geklappt“, wobei das Quellsystem einfach strukturiert war. Problematisch war die Übernahme der Fortsetzungsbestellungen, da die Datenmodelle nicht zueinander passen. Hier mussten Kompromisse zu Ungunsten der Übersichtlichkeit eingegangen werden. Im Bereich der Abonnementverwaltung wird es nach der Übernahme erforderlich sein, alle sehr unregelmäßig erscheinenden Abonnements nachträglich zu überprüfen und zu ergänzen. Ein Zugriff auch auf das alte LBS4 ist zu Kontrollzwecken für eine Übergangszeit unabdingbar. Die bisher vorliegenden Erfahrungen und Dokumentationen sind nicht ausreichend, um darauf einen belastbaren Migrationsleitfaden aufzubauen. In diesem Zusammenhang wird nachgefragt, wie die Erwerbungs Komponente von Sunrise mit Fortsetzungen umgeht. Antwort VZG: Es gibt genau wie in ACQ4 einen Geschäftsgang „Fortsetzungsverwaltung“, der allerdings auf einem anderen Datenmodell fußt (alle Lieferungen werden mit zuvor katalogisierten Stücken verknüpft).

#### **TOP 6: Einsatz Kassenautomat/LIPS-Schnittstelle**

Frau Hitzler berichtet über die Einführung eines Kassenautomaten der Firma Hess ([http://www.hess.de/hess/opencms/html/de/02\\_Produkte/Zahlungssysteme/index.htm](http://www.hess.de/hess/opencms/html/de/02_Produkte/Zahlungssysteme/index.htm)) in der SUB Hamburg. Neben den OUS-Gebühren können dort auch weitere Gebühren bezahlt werden, das Gerät dient als Geldwechsler und als Shopsystem.

Da die SIP2-Schnittstelle keine ausreichende Transaktionssicherheit bietet, wird die LIPS-Schnittstelle (Lizenzierung und Support durch die Fa. Intercard) eingesetzt. Kassiert wird immer die Gesamtsumme der OUS-Forderungen. Bei einer Störung werden alle bis dahin im OUS vorgenommenen Transaktionen summiert als neue Forderung in das Nutzerkonto gebucht. Die Protokolldateien und das Clearing erfolgt durch die Verwaltung. In der ThULB Jena sind Chipkarten der Firma Schomäcker (Kopier-/ Leihkarte) und Intercard (thoska) als Nutzersausweis mit integrierter Geldbörse im Einsatz. Die Zahlung von Gebühren erfolgt über ein an dem Thekenplatz installiertes Programm (bmk). Es gibt 5 Thekenplätze, an denen bargeldlos bezahlt werden kann.

### **TOP 7: Stand IDM-Connector**

Frau Möckel berichtet zum Stand der Einführung des IDM-Connectors. Wegen Verzögerungen seitens OCLC in der Bereitstellung benötigter Zuarbeiten bzw. Dokumentationen kann eine Kopplung zwischen dem Verzeichnisdienst Meta-Directory und dem OUS nicht mehr zum Sommersemester erfolgen. Inzwischen steht eine Testmaschine mit der derzeit aktuellen LBS3/LBS4-Version in Jena zur Verfügung, wodurch die Testmaschine der VZG für den IDM-Test nicht weiter benötigt wird. Erste Informationen zum Schema-Mapping Meta Directory<->IDM-Konnektor<->LBS wurden von OCLC zugearbeitet.

### **TOP 8: Fernleihe: Konzept Nutzerdatenabgleich OUS-FLS**

Für die in diesem Bereich bisher von Herr Hofmann betreuten Add-Ons wie SLNP-Schnittstelle bzw. OUS-ILL-Kopplung gibt es in der VZG Herrn Diedrichs als Ansprechpartner. Für die angestrebte Kopplung zwischen FLS und OUS ist ein Abgleich der FLS-Depositkonten mit den OUS-Nutzerdaten erforderlich. Erste Analysen von Abzügen der FLS-Konten durch die TUHH haben wie befürchtet gezeigt, dass sich viele Datensätze im FLS nicht mehr zuordnen lassen. Ein Konzept für den Abgleich liegt noch nicht vor und sollte in Abstimmung mit der FAG Fernleihe erarbeitet werden.

### **TOP 9: Statistik**

- **Konzept Data Warehouse:** Für das in den ZLV 2008 geforderte Management-Informationssystem wird die FAG LG (Frau Rajska, Herr Sbrzeny, Herr Zerbst, Herr Ahlborn) sich am 10. April mit der VZG treffen. Auf Basis der Ergebnisse einer früheren Arbeitsgruppe unter Leitung von Herrn Marbach sollen anhand von konkreten Fragen (z.B. Daten zur Benutzung und zum Bestand als Entscheidungsgrundlage für Aussonderungen oder Bestandsentwicklung) Strategien für ein MIS entwickelt werden.
- **CopyCache-Tabellen**  
Für die CopyCache-Dateien soll mit der neuen LBS-Version auch ein erweiterter Update- und Initialisierungsprozess kommen, der gewährleistet, dass alle im LBS vorhanden Titel auch ohne ACQ- oder OUS-Transaktionen in den CopyCache-Tabellen übernommen werden. Dies würde die Nutzbarkeit dieser Tabellen weiter steigern. Bisher wurden die Tabellen nicht vollständig gefüllt, bei Mehrfachexemplaren wurden falsche Signaturen beobachtet. *Stand 22-02-08: bei der SUB Göttingen wurde die Tabelle "acq\_copy\_cache" nach neuem Verfahren neu aufgebaut. Die Signatur wird jetzt korrekt exemplarspezifisch gespeichert. In der Tabelle sind jetzt rd. 3,2 Mio Datensätze enthalten, d. h. auch die Titeldaten der Exemplare, die nicht mit ACQ erworben wurden.*

- **BusinessObjects**

Das Reportingtool BusinessObjects ist bisher nur in den LBS4-Standorten installiert. Es liefert im Vergleich zu SQR wegen fehlenden Parametrisierungsmöglichkeiten nur die Standardreports; die Erweiterung sowohl der Parametrisierung als auch die Erstellung angepasster Reports ist möglich. Die FAG LG empfiehlt weiterhin die Nutzung von SQR und eigenen SQL-Skripten. Die Verbundzentrale wird gebeten sicherzustellen, dass allen Standorten der lesende SQL-Zugriff ermöglicht wird. Herr Hantke wird abfragen, ob es nach der SQL-Schulung im letzten Jahr noch Bedarf für weitere Workshops gibt. Vorgeschlagen wird ein einführender Workshop, bei dem auch die Anwendung der CopyCache-Tabellen gezeigt wird. Technische Grundlage wird voraussichtlich das Berichtswerkzeug "Aqua Data Studio" sein.

## **TOP 10: Problematik von CBS-Update und Serienumlenkungen**

Inkonsistenzen und Fehler in der Koppelung CBS-LBS werden seit langem von den Bibliotheken beklagt. Der mehrfach angekündigte Abgleich zwischen CBS und LBS-Daten liegt aber nach Aussage der LBS-Gruppe in der VZG noch in weiter Ferne. Vor allem treten folgende Probleme auf:

- Überlange Titeldatensätze (Abstracts, viele Exemplare) scheitern beim Update in das LBS. Es wird angeregt, einen Filter für entsprechende Fehlermeldungen im Messagelog bereitzustellen, so dass diese Datensätze identifiziert und entsprechend manuell nachbearbeitet werden können. Es wird überlegt, das LBS4-Update (das diesen Beschränkungen nicht unterliegt) auch für LBS3Port einzusetzen, dies wird aber nach Aussage der VZG nicht kurzfristig realisierbar sein.
- Nachführung von Umsetzungen im CBS: Serienumlenkungen werden beim Update in das LBS nach wie vor nicht zuverlässig und reproduzierbar vollzogen. Das führt bei unterschiedlichen Standorten zu unterschiedlichen Inkonsistenzen, z.B. verwaisten PPNs, Serienstücken ohne funktionierenden Link zur Serie usw.. Da das Problem beim Update-Prozess aus dem CBS liegt, besteht ein Notbehelf darin, das Update per Skript regelmäßig 24 Stunden zurückzusetzen.
- Es ist dringend erforderlich, dass das Thema „Nicht erfolgreiche Serienumlenkungen“ so bald wie möglich für alle LBS-Systeme bereinigt wird.

## **TOP 11: Verschiedenes: Neues von den FAG-Bibliotheken**

- THULB Jena: Der Gründungbestand wird digitalisiert und erschlossen. Das LBS hat neue Hardware bekommen, so dass jetzt ein Server für den Test des IDM-Connectors bereitsteht (s.o.). Es wird angefragt, ob die Verbundzentrale nach langer Zeit wieder eine Schulung für Systemadministratoren anbieten kann, in der Hinweise zu ersten Maßnahmen im Fehlerfall vermittelt werden (v.a. die Besonderheiten des Jaguar-Servers) sowie Möglichkeiten der Nutzung von LBS4-Offline-Routinen unter LBS3Port (E-Mail-Benachrichtigungen u.ä.) behandelt werden. Herr Haverich lässt mitteilen, dass ein Workshop zur technischen Systemverwaltung von LBS3-Port und/oder Jaguar evtl. im Herbst stattfinden könnte. Für die Ablösung der derzeit im Einsatz befindlichen Software zum bargeldlosen Kassieren (bmk) wird eine Client-Server-Lösung der Firma Intercard auf der Grundlage der LIPS-Schnittstelle (analog Kassenautomat) evaluiert.

- Potsdam wartet auf die nächste verbesserte LBS4-Version. Ein Neubau für die Funktionsbereiche der Medienbearbeitung hat die Überprüfung aller Geschäftsgänge nötig gemacht.
- Die TUHH synchronisiert die Passwörter des Hochschul-LDAP-Verzeichnisdienstes mit dem OUS. Das Zurücksetzen des OUS-Passworts ist für den Nutzer über einen temporären Link auf eine generierte Seite möglich, wo das Passwort geändert werden kann. Die TUHH bietet jetzt eine Campuslizenz des Literaturverwaltungsprogramms Citavi ([www.citavi.com](http://www.citavi.com)) an.
- Neben dem Kassenautomaten (s.o.) hat die SUB Hamburg das Braunschweiger Formular zur Nutzeranmeldung eingeführt. Lehrbuchsammlung und Magazinbestellungen werden in einem Abholbereich mit einer Verbuchungsstelle zusammengefasst.
- Die SBB Berlin evaluiert weiter Alternativen zum LBS4. Das Richtfest des Neubaus des Neuen Lesesaals Haus1 fand am 5.2.2008 statt. Für Digitalisierungsprojekte wird z. Zt. ein entsprechender Workflow eingerichtet und die technische Ausstattung beschafft.
- In der SuUB Bremen wird der Umstieg von der bisherigen fehleranfälligen Verbuchung über Signaturen-Barcodes auf numerische Barcodes vorbereitet, wobei die Geschäftsgänge der Medienbearbeitung überprüft werden müssen.
- Die Bibliothek der HSU Hamburg stellt auf Bezahldruck um. Eine Medienwerkstatt wurde eingerichtet, und für den Webauftritt wird der Umstieg auf das CMS-System Plone ([plone.org](http://plone.org)) geprüft.
- Die SUB Göttingen hat die Bibliothek der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Seminare und Institute als Bereichsbibliothek integriert. Zur Zeit befindet sich die SUB in einem Organisationsentwicklungsprozess, der durch eine Unternehmensberatung unterstützt wird.
- Die UB Braunschweig hat den Umstieg auf LBS3Port ohne Probleme vollzogen.

Die nächste FAG-Sitzung findet am **29.5.08** in der Staatsbibliothek Berlin statt.